Als dominierendes Gespann präsentierten sich Werner Burkhardt (links) und Dietmar Kober in Liverpool und Budapest. Foto: privat

Zwei vereinsinterne Endspiele

Dietmar Kober und Werner Burkhardt dominierten in Liverpool und Budapest

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Eine dominierende Rolle spielten Dietmar Kober und Werner Burkhardt vom RSV Bayreuth bei den Weltranglistenturnieren in Liverpool und Budapest. In beiden Fällen gewannen sie nicht nur die Teamwettbewerbe, sondern machten sogar die Einzel-Endspiele zu einer vereinsinternen Angelegenheit.

In England war das noch als Überraschung bewertet worden. Schließlich hatte es Burkhardt im Halbfinale der WK 4 mit dem dreifachen Europameister Ghion aus Belgien zu tun, dem er zuvor bereits in der offenen Klasse (0:3) und im Teamwettbewerb (2:3) unterlegen war. Im dritten Anlauf setzte sich der RSV-Vorsitzende jedoch gleich deutlich mit 3:0 durch und erreichte damit das Endspiel gegen Kober, der sich seinerseits gegen Wolf Meißner aus Frankfurt durchgesetzt hatte.

Das direkte Duell der Teamkollegen verlief dann sehr wechselhaft. Kober dominierte den ersten Satz mit 11:1 und gewann auch den umkämpften zweiten mit 13:11, doch dann erzwang Burkhardt mit 12:10 und 11:8 den Ausgleich. Der Entscheidungssatz ging dann aber wieder klar mit 11:3 an Kober.

Die Bayreuther Erfolgsbilanz vervollständigten zwei Damen: Nach dem gemeinsamen Gewinn der Bronzemedaille im Teamwettbewerb der zusammengelegten Klassen eins bis drei gewann Sabine Gottschalk das Einzelturnier der WK 3, und Bianca Neubig holte Silber in der Klasse 1/2.

In dem direkt darauf folgenden Turnier in Budapest gab es sogar gleich zwei Endspiele zwischen den beiden Bayreuthern. In der offenen Klasse hatten sie sich jeweils gegen zwei Österreicher aus der WK 3 durchgesetzt: Kober besiegte den Weltranglistenzwölften Unger im Viertelfinale und den Weltranglistenvierten im Halbfinale, während Burkhardt gegen Kramminger (WR-Zehnter) und Fink (WR-22.) die Oberhand behielt.

Nachdem beide Bayreuther dann wieder den Teamwettbewerb in der Klasse 4/5 klar gewonnen hatten, leisteten sie sich auch im Einzel innerhalb der Klasse keinen Ausrutscher. Kober gewann das Halbfinale gegen den Slowaken Mihalik ebenso mit 3:1, wie Burkhardt gegen den Ungarn Kis.

In diesen beiden Fällen fiel die Entscheidung im vereinsinternen Finale aber jeweils recht deutlich aus: Kober gewann beide Duelle gegen Burkhardt mit 3:0 und wurde am Ende des Turniers als ingesamt erfolgreichster männlicher Teilnehmer ausgezeichnet.